

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

**Band:** - (1749)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auff das Jahr 1749

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-654950>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ordentliche Zeit-Rechnung auff das Jahr 1749.

## Von Anfang der 4. Monarcheyen:

Der Babylonischen	Jahr 3922.
der Persischen	2286.
der Griechischen	2076.
der Römischen unter Julio Cäsar	1800.
Sint der Bekehrung des ersten Christlichen Käyfers Constantini Magni zum Christlichen Glauben	Jahr 1435.

## Von Anfang der Königreiche

Schweden	3965.	Spanien	3917.
Dannemarck	2320.	Engelland	2819.
Frankreich	1330.	Der Saracenen	1158.
Ungarn	1146.	Wohlen	747.
Bohmen	658.	Preussen	49.

## Von Anfang

Des Deutschen Kaiserthums	948.
Der Moscovitischen Regierung	884.
Der Türckischen	449.
Des Türckischen Kaiserthums/ da sie Constantinopel eingenommen	196.

## Die zwölff himmlischen Zeichen.

¶ Widder / gut.	¶ Krebs/mittelmaßig	¶ Waag/gut.	¶ Steinbock / böß.
¶ Stier / böß.	¶ Löw / böß.	¶ Scorpion/ mittel.	¶ Wasserman/gut.
¶ Zwilling / böß.	¶ Jungfrau / mittel.	¶ Schütz/gut.	¶ Fisch / mittelmaßig.

## Die Planeten/ und was sie beherrschen.

¶ Saturnus/ kalt und trocken; Beherrscht das rechte Ohr/ Brust/ Warzen.
¶ Jupiter / warm und feucht; Beherrscht das linke Ohr/ Herz/ Leber und Rippen.
¶ Mars/ hitzig und trocken; Beherrscht das ganze Haupt/ die Galle.
¶ Sonn / heiß und trocken; Beherrscht das Augesicht/ vornehmlich die Augen/ Zähne/ Herz/ Seiten und Schenkel.
¶ Venus / feucht und warm; Beherrscht Nieren und Geburts-Glieder an Mann und Weib.
¶ Mercurius/ warm und trocken; Beherrscht die Gedächtnis/Sinnen/ Zunge und Schienbeine.
¶ Mond/ allerley feuchtes; Beherrscht auch die Geburts-Glieder an Mann und Weib/ Kehle/ Magen/ Bauch/ Eingeweid/ auch (neben ¶) die Leber/ und (neben ¶) Augesicht und Augen.
¶ Drachenkopf und ¶ Drachenschwanz werden zum Theil auch unter die Planeten gezelet/ und sind die Puncten/ darinnen die Finsternissen geschehen.

## Aspecten / und was ein Aspect seye.

¶ Conjunction oder Zusammensetzung; Dieses geschiehet wann ein Planet unter dem andern steht/ in einerley Zeichen und Grad.	¶ Oppositio oder Gegensein; Diese geschiehet wan 2. Planeten per Diametrum einander entgegen gesetzt werden.
¶ Trigonus / Dreyangel oder gedritter Schein.	¶ Quadrat/ oder gevierter Schein.

\* Sextil/ oder geschätzter Schein.

Apog. ist Erdfern. Perig. ist Erdnahe



Fort,

## Fortsetzung der Beschreibung der Planeten, und zwar erstlich von dem Jupiter.

Wir haben vor einem Jahr dem geneigten Leser die Beschreibung der Sonne, des Monds, und des Saturnus überliefert, nun folget der Ordnung nach der Jupiter; dieser ist der zweyte unter denen Planeten von oben herunter, welcher ein helles und weislichtes Licht, nebst vier kleinen Planeten, so die Circumjoviales, oder Trabanten, genemmet werden, um sich bat; von denen Sternsebern wird er also  $\Sigma$  bezeichnet. Unter allen Planeten wird er seiner Wirkung nach für den güttesten gehalten. Er durchwandert den Thierkreis einmal in vier tausend dreihundert ein und dreysig Tagen, achtzehn Stunden, oder bey nahe erst in zwölf Jahren; weil er in Jahr und Tag nur dreysig Grad und neunzehn Minuten, ein und vierzig Stunden streicht. Herr Doppelmayr eignet ihm eine solche Geschwindigkeit zu, die fünf und siebenzig mal schueller als einer Stuckugel ihre seyn. Seine Figur ist rund; er solle in seinem Umkreis vier und vierzig Millionen vierthalbundert siben und sechzigtausend/ sechs und sechzig deutsche Meilen haben, und neun und fünfzig (oder wie andere wollen füns und neunzig) mal grösser als die Erde seyn. Er steht von der Erden siben Millionen, vier und siebenzigtausend, dreihundert und sechs deutsche Meilen.

Belaugend aber die Circumjoviales, oder Trabanten, so sind solches solche Sterne/ wie ben dem Saturno, und haben eben diesen Endzweck, nemlich ihne bey Nacht zu erleuchten.

Wenn Jupiter regiert, ist das Jahr mehr feucht als trocken. Und weil Saturnus mit grimmiger und langweiriger Kälte

im Frühling noch anhält/ wird ein spates Jahr, obgleich Jupiter zu aller Fruchtbarkeit geneiat ist, so daß oft in einem solchen Jahr alle Früchte drey Wochen später, als sonst in andern Jahren herwachsen; von Obst wächst vast gar nichts; kleine Eicheln, doch etwas Buchen. Unter vier Herbsten der Iovialischen Jahre, geschicht es kaum einmal, daß ein Haupt-Wein wächst, darzu gibt es wenig und ist sauer.

## Von dem Mars.

Mars ist der dritte Planet von oben herunter, hat ein rothes und blinkendes Licht. Von denen Sternkundigern wird er mit  $\Sigma$  gezeichnet. Er verrichtet seinen Lauff einmal in sechshunders siben und achtzig Tagen, oder vast zwey Jahren; da er doch, wie einige wollen, in einer Secunde dreyn deutsche Meilen lauft, und die Geschwindigkeit einer Stuckugel hundert und achtzehnmal übertrifft. Der Saur nach ist er Augel rund. Er ist nach Tythonis de Brahe Mynung dreyzehn mal kleiner als die Erde, und steht zehn Millionen, zehn tausend, sechshundert und fünfszehn deutsche Meilen über der Erde.

Dieser Planet hat keine Trabanten, wie Saturnus und Jupiter, sondern ein schwarzes Erdreich, welches die Sonnenstrahlen in genugsaarer Menge hält, und also solcher Monden nicht vorändert hat.

Wenn Mars das Regiment führt, ist solches Jahr mehr trocken als feucht, auch trocken die Regen bald auf. Unter dem Obst wachsen wehr Birnen als Apfels, Kirschen und Zwetschgen gar wenig, wie auch Nüsse und Eicheln, und dieselbe klein. Der Wein ist herrlich, und also ein vollkommener Herbst an vielen Orten zu erwarten. An Ungeziefer giebet es viel. Schlangen und Krötten.

Von

## Von Der Venus.

Die Venus ist nach der alten Astronomie der fünfte Planet, so nächst der Sonne und Mond das hellste Licht hat. Wenn dieser Planet vor der Sonnen aufgehet wird er der Morgenstern genennet; so er aber nach der Sonnen untergedet, heisset er der Abendstern. Die Sternscher zeichnen sie ♀. Ihren Lauff vollbraget sie in dreyhundert funf und sechzig Tagen, neunzehn Secunden, oder in einem Jahr. Von einigen wird ihr solche Geschwindigkeit zugeschrieben, daß sie hundert sechs und sechzig mal schneller als eine Stuckugel sey, und jede Secunde vier gute jenische Meilen fortgebe. Sie ist sechsmal kleiner als die Erde, und steht hundert und zwey und vierzig tausend sechshundert zwey und füfzig teutsche Meilen über der Erden; ihre Gestalt ist rundlecht.

Wann die Venus Regenth ist, macht sie das Jahr mehr feucht als trocken, ist auch dohey zimlich warm und geschwängig. Ist der Frühling übermäßig naß, so gibt es wenig Frucht, wenn er aber / wie ins gemein, temperiert ist, so wachsen viel Apfel, Zwetschgen, Nüsse, Kirschen / wenig Birn, keine Eicheln, hingegen zimlich viel Hopfen, und wird ein vollkommener Herbst und ein Haupt - Wein / wenn schon die Trauben leichte fallen. Die Weinberge sind zeitlich zu decken, deau nach Martini kan man nicht mehr in die Erde kommen.

## Von dem Mercurius.

Er ist nach der alten Astronomie der sechste Planet von oben herunter, welcher ein helles doch kleines Licht hat, und von denen Sternschen also ♀ bemerket wird. Er verbringt seinen Lauff, gleich der Venus, in einem Jahr, und solle an Geschwindigkeit eine Stuckugel hundert und

etliche neunzig mal übertreffen. Er ist neunzehn mal kleiner als die Erde, und seine Gestalt rundlecht.

Wenn Mercurius herrschet, ist es mehr trocken und kalt, selten aber warm und fruchtbar. Der ausgehende März ist warm, der Aprill bis in 25. trocken her nach kalt / der May hat anfänglich taube und kalte Tage / so das die Baumfrüchte in Gefahr stehen. Der Sommer hut zimlich viel Regen, von welchen doch die Erde recht erquicdet wird. Das Heu und Getreide kan wohl eingebracht werden, doch muß man sich mit demselbigen nicht säumen. Des Herbsts erster Thell hat viel Regen, und zeitlich gar kalt; wann aber der halbe Wintermonat vorbey, fällt bis Ende des Wintermonats trocken Wetter ein. Nach dem schönen Herbst kommt mit dem Christmonat der Winter auf einmal / und ist kalt, hat bis in Horung Schne, der zwar mit Wärme anfangt, aber in der Mitte sehr kalt ist, bis zum 4ten Mergen, hernach stürmet er bis zum Ende.

- Korn wachset an etlichen Oertern viel, an etlichen wenig, an etlichen gar nichts. Hopfen gibts wenig, aber krafftig. Der Wein gerahet unter den Mercurial - Jahren selten / kaum unter fünfzig oder sechzig Jahren einmal, und ist allezeit zimlich ungeschlacht.

## Von denen Planeten, was solche für Winde verursachen.

Saturnas gibt starke Nord - Ost Winde. Jupiter verursachet Sud - Wind.

Mars und Sonne haben an sich Süd - Osten - Wind.

Venus gibt Nord - Westen - Wind.

Die andern Winde kommen aus der Vermischung eines Planeten mit dem andern / oder von denen zwölf himmlischen Zeichen her.